

Ziele der Tagung

Der von der Großen Koalition fortgesetzte Umbau des Sozialmodells Deutschland enthält viele geschlechterpolitische Implikationen. Dabei zeichnet sich die Debatte um die Wirkungen dieser Politik durch eine enorme thematische Breite aus und der Erfolg der schwarz-roten Gleichstellungspolitik ist umstritten. Im Zentrum der Debatte steht die aktuelle Familienpolitik, die von einem „soften“ Randbereich zu einem zentralen Feld in der Sozialpolitik avanciert ist:

Einige bewerten die Entwicklungen positiv. Sie sehen in einer Reihe sozial- und familienpolitischer Maßnahmen eine Abkehr vom Leitbild des traditionellen Familiennährermodells. Demgegenüber stellen andere Tendenzen einer Re-Traditionalisierung der Geschlechterverhältnisse in der aktuellen politischen Debatte in den Vordergrund und äußern Skepsis.

Vor allem von frauen- und gleichstellungspolitischer Seite wird kritisiert, dass Gleichstellungspolitik zu einem „Beiprodukt“ der Familienpolitik verkomme. Zugleich werden Indizien für eine weitreichende Entpolitisierung der Frauenpolitik und ein Bedeutungsverlust der „klassischen“ Gleichstellungspolitik konstatiert, obwohl nach wie vor Ungleichheiten im Geschlechterverhältnis bestehen. Zu derlei Diskussion und Entwicklungen hinzu gesellt sich eine Debatte um einen „Neuen Feminismus“, in der die „alten“ Anliegen der Frauenbewegung zur Disposition gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund bietet die Tagung ein Forum für einen Austausch über Stand und Perspektiven der Gleichstellungs- und Familienpolitik. Die Politik der Großen Koalition nach drei Jahren Amtszeit sowie die Debatte um diese sollen aus feministischer Perspektive reflektiert und einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Dabei wird auch ein Blick auf die europäische Ebene geworfen. Denn die Debatte um Fort- oder Rückschritte in der Gleichstellungs- und Familienpolitik wird nicht nur hierzulande, sondern auch in anderen europäischen Ländern geführt.

Information und Anmeldung

Bis zum 1. September 2008 bei Dr. Diana Auth, per eMail: diana.auth@sowi.uni-giessen.de.

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15,- € für Getränke und kleine Snacks erhoben, der vor Ort entrichtet wird. Kosten für An- und Abreise sowie Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Hinweise zu Unterkünften sind der Website des AK zu entnehmen: www.politik-und-geschlecht.de

Tagungsort

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Anfahrt

Regionalbahn/S-Bahn bis Potsdam Hbf, von dort 5 Min. Fußweg oder mit Bus oder Straßenbahn bis Haltestelle „Alter Markt“. Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-Seelenbinder-Straße.

Veranstalter



Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“
in der Deutschen Vereinigung für
Politische Wissenschaft (DVPW)

UNTERSTÜTZT VON:



**Hans Böckler
Stiftung**

BÖLL.
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG
BRANDENBURG

Layoutgestaltung: Eva Buchholz
Titelfoto: Pixelio / Rolf van Melis

TAGUNG DES AK
„POLITIK UND GESCHLECHT“
IN DER DVPW

26. – 28. September 2008
in Potsdam

*Gleichstellungs- und
Familienpolitik in
Zeiten der
Großen Koalition:*

*Neuer Feminismus?
Modernisierung?
Re-Traditionalisierung?*



PROGRAMM

FREITAG, 26. SEPTEMBER

Anreise bis 18.00 Uhr

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung
**Dr. Diana Auth, Eva Buchholz,
Stefanie Janczyk**

18.30 Uhr **Prof. Dr. Katharina Spieß**
Eröffnungsvortrag:
*Familienbezogene Leistungen
in Deutschland – neue
Akzente und Leitlinien im
europäischen Vergleich*

Moderation: **Dr. Renate Niekant**

20.00 Uhr Abendessen

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER

Block 1: Politische Gleichstellung und Gleichstellungspolitik

09.00 Uhr **Dr. Julia Lepperhoff**
*Gleichstellungs- und
Antidiskriminierungspolitik der
Großen Koalition: Strategien,
Umsetzungstand und Kritik*

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Vera Lohel**
*Gender Mainstreaming und
Diversity Management in der
Unternehmenswirklichkeit*

Doris Urbanek
*Inklusion von Intersektionalität
in der jüngsten deutschen
Gleichstellungspolitik*

Moderation: **Eva Buchholz**

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Nachwuchscafe

Block 2: Familienpolitik als Gleichstellungspolitik?

14.30 Uhr **Dr. Silke Bothfeld**
*Under (re-)construction: Die
Fragmentierung des deutschen
Geschlechterregimes durch die
neue Familienpolitik*

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Dr. Annette Henninger/
Dr. Christine Wimbauer**
*Geschlechtergleichheit oder
„selektive Gebäraktivierung“?
Die Reform des Elterngeldes und
ihre Folgen für soziale
Ungleichheiten*

Jörg Nowak
*Die neue F-Klasse: F meets Klasse.
Liberaler Feminismus vs.
konservative Kritik des
Neoliberalismus*

Moderation: **Stefanie Janczyk**

18.00 Uhr Abendessen

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

Block 3: Gleichstellungs- und Familien- politik in Europa

09.00 Uhr **Prof. Dr. Sigrid Leitner**
*Varianten von Familialismus: Wie
konservative Wohlfahrtsstaaten ihr
Geschlechterleitbild modernisieren*

Dr. Dorottya Szikra
*Eastern-European faces of
Familialism: Hungarian and Polish
family policies in a historical
perspective*

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Dr. Ute Behning**
*Familien- und
Gleichstellungspolitik im
Mehrebenensystem EU.
Ein Plädoyer für
ländervergleichende
Mehrebenensystemanalysen in
der wohlfahrtsstaatlichen
Geschlechterforschung*

Moderation: **Dr. Diana Auth**

Familienpolitik statt Gleichstellung? Diskurs und Praxis eines großkoalitionären Reformprojekts

12.30 Uhr Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Christiane Dienel
Staatssekretärin für Gesundheit und Soziales
der Landesregierung Sachsen-Anhalt

Dr. Thomas Gesterkamp
Journalist und Autor

Claudia Pini
Publizistin und Autorin

Sabine Scheuerer
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Potsdam

Moderation: **Heide Oestreich**

14.00 Uhr Abschluss der Tagung
Dr. Alexandra Scheele

14.15 Uhr Ende der Tagung